[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/1046 vom 2024/03/29]



Stadtmuseum Löbau [CC BY-NC-SA]

Object:	Innungslade
Museum:	Stadtmuseum Löbau Johannisstraße 3-5 02708 Löbau +49(0)3585 450363 stadtmuseum@loebau.de
Inventory number:	V 9180 H

Description

Lade der Löbauer Bäckerinnung von 1637 im Renaissancestil. Das Ahornholz ist farblich teils dekorativ schwarz gebeizt. Der Deckel hat eine mittige hervorstehende Kassettenform auf dem der geschmiedete querstehende rechteckig dekorativ geformte Griff auf einem geschmiedeten Zierelement sitzt. Befestigt ist der Deckel am oberen äußeren Rückteil der Lade durch zwei quer liegende dekorative Schmiedebänder und durch zwei innen liegende dekorative Schmiedebänder am Deckel selbst. In der Mitte befindet sich innen am Deckel ein weiteres dekoratives Schmiedeband für das Schloß zum Einhaken. Die Rückseite trägt ein Kassettenfeld, welches nach außen steht. Die Ecken werden durch um die Ecke stehende Säulen gestaltet. Die gesamte Truhe hat eine breiten reliefierten Sockel. Die Seitenflächen tragen ebenfalls ein erhabenes Kassettenfeld. Darauf die schmiedeeisernen Tragegriffe, ähnlich dem Deckelgriff.
Die Vorderfront hat eine Architekturgliederung. Zwei Drittel bildet ein Mittelfeld mit einer hervorstehenden Kassettenform darin eine geschnitzte Bäckerbrezel mit Krone. Dieses Feld hat links einen kleinen Ring und ist als Türchen für das dahinter liegende Schloß montiert. Das Schloß ist von einem Dekorblech umgeben, innen selbst jedoch nicht mehr vorhanden. Links und rechts vom Schloßteil befinden sich Architekturfelder umgeben von Säulen (Halbsäulen mittig und Ecksäulen, wie bereits erwähnt). Die Architekturfelder haben Nischen, wo wahrscheinlich früher kleine Figuren standen. Darüber befindet sich jeweils ein dekoratives Spitzgiebelfeld. Über den Archtekturfeldern ist umlaufend um die Lade ein von Quadern unterbrochenes Schriftband (links nicht mehr vorhanden). Auch der Deckelrand ist vorn so gestaltet.
Die geschnitzte Schrift lautet vorn: .1.6. Herr Michael : Hilter..3.7.; rechts: H Wattheils (?). Volcker; hinten: H Johannes. Kune; Deckelrand vorn(soll heißen): Die Ältesten des löblichen Handwerkes der Bäcker.
Innen hat das Kästchen links oben zwei kleine Fächer übereinander. Oberes mit aufklappbarem Deckel , unteres mit seitlich herabklappbarer Wand. Innen nur einfach hölzern.
Schlagwort: Bäckerlade & Zunftlade & Bäckerlade

Basic data

Material/Technique:	Ahorn & Eisen / getischlert & gedrechselt &geschnitzt & geschmiedet
Measurements:	H: 34,5 cm / B: 59 cm / T: 37,3 cm

Events

Created	When	1637
	Who	
	Where	

Keywords

- Innungslade
- Zunftgerät